



www.freio4-publizistik.de, 2. April 2014

Foto-Essay „Encanto“, präsentiert von der
vhs-photogalerie | www.vhs-photogalerie.de, bis 25. Mai 2014

Vernissage am 9. April 2014, 19:30 Uhr

Anja Schlamann | <http://schlamann.com/>

Encanto

Das Opernhaus als artifizielle, ohne auf Widerspiegelung der Wirklichkeit bedachte Fantasiewelt, lässt immer wieder individuelle Vorstellungsbilder entstehen und bietet Raum für neue Inszenierungen.

Die Fotografin Anja Schlamann nutzte in ihrer Serie „Encanto“ das gesamte Opernhaus in Köln kurz vor seinem Umbau als einzigartige architektonische Bühne. Repräsentative Bereiche wie auch Räume hinter der Bühne werden fragmentarisch gezeigt. Lakonisch lassen sie Spuren eines 60-jährigen Theaterlebens erkennen.

Der nüchterne Blick auf die Räume erhält durch die überraschend wiederkehrende Präsenz der Figur Carmen eine momenthafte Ebene. Carmen als Spielerin, Zauberin, Botschafterin und Mittlerin zwischen den Welten. Es ist wie eine Inszenierung außerhalb der Bühne.

Und dann hat Anja Schlamann auch noch einen Blick für die Räume ohne Carmen. Für das Nüchterne. Für das Alltägliche. Für die Rückkopplung an eine architektonische Realität, die baulich verändert wird, die der Pflege bedarf, die Architekturgeschichte ist.









